



ÖFFENTLICH

DN.: 2013/0024 vom 23.01.2013

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport	05.02.2013	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.02.2013	vorberatend
Rat	07.03.2013	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

**Offene Ganztagsschule
Bauliche Erweiterung der Marien- und Lambertischule**

Beschlussvorschlag:

Soweit sich der Antrag der FWO-Fraktion vom 22.1.2013 auf die Umschichtung von Haushaltsmitteln zu Lasten der Maßnahme nördliche Entlastungsstraße FOC bezieht, wird dieser abgelehnt.

Stattdessen sollen die im Haushaltsplanentwurf 2013 eingestellten Mittel für die Erweiterung der Lambertischule (300.000 €) in 2013 dazu genutzt werden, die vorbereitenden Arbeiten für die notwendigen Erweiterung an beiden Schulstandorten -Lamberti- und Marienschule- zu finanzieren. Für die eigentliche Baumaßnahme sind in 2014 entsprechende Mittel bereitzustellen (ggfs. Verpflichtungsermächtigung).

Sachdarstellung:

Mit Schreiben der FWO-Fraktion vom 22.1.2013 (Anlage) wird auf eine Anfrage der Fraktionen von SPD, FWO und Grünen vom 7.11.2012 zum Betrieb der Offenen Ganztagsschule verwiesen und hierzu eine Umschichtung von Haushaltsmitteln vorgeschlagen, um eine zeitgleiche Erweiterung von Lamberti- und Marienschule zu ermöglichen.

Von den im Schreiben am 7.11.2012 genannten Fragen hat die Verwaltung bereits zur Sitzung des Fachausschusses am 12.11.2012 die Fragen bezüglich der Kostentransparenz beantwortet. Die diesbezügliche Antwort der Verwaltung ist der Vollständigkeit halber erneut beigelegt (Anlage).

Zu den weiteren Fragen hat der Fachbereich II/Schulen ebenfalls Stellung genommen (Anlage). Kern der Aussage ist, dass trotz rückläufiger Schülerzahlen an den Grundschulen ein Anstieg der Nutzerzahlen bei der ganztägigen Betreuung in der Offenen Ganztagsschule erwartet wird. Im Zusammenwirken mit dem weiteren schulischen Raumbedarf an beiden Standorten -nicht zuletzt als Folge der Inklusion sowie der Reduzierung von Klassenrichtwerten und max. Klassengrößen- wird

die Verwaltung in der Sitzung am 5.2.2013 eine konkrete Planung für die Erweiterung beider Schulgebäude vorstellen.

Es wird vorgeschlagen, die für die Erweiterung der Lambertischule in 2013 eingeplanten Mittel zur Vorbereitung der Baumaßnahmen an Lamberti- und Marienschule einzusetzen und hieraus Architekten- und Fachingenieurleistungen zu finanzieren. Bei Ausschreibung der Bauleistungen in 2013 und einer Verpflichtungsermächtigung für die Gesamtmaßnahmen für 2014 könnte im Frühjahr 2014 mit den eigentlichen Arbeiten begonnen werden.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Für 2013 verbleibt es beim bisherigen Haushaltsansatz von 300.000 €, der für vorbereitende Arbeiten zur Erweiterung von Lamberti- und Marienschule eingesetzt wird. Für 2014 wird eine Verpflichtungsermächtigung für die verbleibenden Baukosten empfohlen. Konkrete Pläne und Kosten werden zur Zeit erarbeitet und in der Sitzung vorgestellt.

Generationengerechtigkeit:

Die Verbesserung der Raumsituation an der Lamberti- und Marienschule wird sich nachhaltig positiv auf die Entwicklung von Schule und OGS auswirken.

Im Auftrag:

Engelmann